

Landeshauptstadt

**Hannover**

i

An den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide (zur Kenntnis)  
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

Nr.

1. Entscheidung

15-2658/2015 S1

Anzahl der Anlagen

0

Zu TOP

8.2.2.

## **ENTSCHEIDUNG:**

**Barrierefreiheit und Teilhabe in den grünen Stadtbahnen (z.B. Linien 2 und 9)**

**Sitzung des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide am 09.12.2015**

**TOP 8.2.2.**

---

## **Beschluss**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Um die Möglichkeiten der Teilhabe aller am Verkehr zu verbessern und eine größere Mobilität zu ermöglichen, wird die üstra aufgefordert, Folgendes kurzfristig umzusetzen:

- Verlässlicher und regelmäßiger Verkehr von wirklich barrierefreien Stadtbahnen auch auf den Linien 2 und 9
- Einfache und gut lesbare Hinweise auf barrierefreie Stadtbahnen in den Aushängen an den Haltestellen
- Zuverlässige, gut verständliche und allgemein zugängliche Informationen über Ausfälle und Pannen im Verkehr der Stadtbahnen

## **Entscheidung**

Zu 1.:

Auf der Linie 9 können keine silbernen Fahrzeuge TW2000 eingesetzt werden, da der Gleisabstand für die breiteren Fahrzeuge – die silbernen Fahrzeuge sind 2,65 m breit, die grünen 2,40 m - an vielen Stellen noch nicht ausreicht. Der Ausbau für das silberne Fahrzeug ist gemäß Nahverkehrsplan vorgesehen. Es ist geplant, dass die Baumaßnahmen im Zuge von Gleiserneuerungen bis 2020 abgeschlossen sein werden. D. h. frühestens ab 2020 können silberne Fahrzeuge auf der Linie 9 eingesetzt werden.

Auch auf der Linie 2 lässt sich nicht kurzfristig die Situation verbessern. Ab September 2017 müssen auf der Linie 10 ausschließlich silberne Fahrzeuge eingesetzt werden, da die Haltestellen für die grünen Fahrzeuge zu kurz sind. Dadurch entsteht ein weiterer Zwangspunkt für den Fahrzeugeinsatz, der die Flexibilität des Fahrzeugeinsatzes im Netz weiter reduziert, ebenso wie der Einsatz von 3-Wagenzügen, den das hohe Fahrgastaufkommen erfordert.

Zu 2.:

Die üstra dankt für die Anregung und wird prüfen, ob eine Verbesserung möglich ist. Da der Fahrzeugeinsatz jedoch von vielen Faktoren abhängig ist, kann auch mit der Angabe des Fahrzeugtyps im Aushangfahrplan nicht sichergestellt werden, dass das richtige Fahrzeug auch tatsächlich zur angegebenen Zeit fährt.

Zu 3.:

Die üstra arbeitet gegenwärtig daran, die Information über gestörte Anlagen zu verbessern. Die Kunden sollen über das Internet möglichst aktuell informiert werden können. Fahrgäste, die nicht über Internet verfügen, können sich telefonisch bei der üstra erkundigen. Darüber hinaus stehen an den Stadtbahnhaltestellen Informationssprechstellen zur Verfügung.

Zusätzlich möchte die üstra zum Thema Barrierefreiheit noch auf ihren Begleitservice hinweisen.

üstra / 18.62.03

Hannover / 23.03.2016